

Tagungsort

Herrenstraße 8a,
30159 Hannover,
in den Gemeinderäumen
der Koinonia Calvary Chapel
Hannover



Anreise

Die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt von Hannover sind sehr beschränkt. Daher empfehlen wir die Anreise mit dem ÖPNV.

Anreise bis zum **Hauptbahnhof Hannover** bzw. bis zur **U-Bahn-Station Kröpke**. Von dort aus 7-8 Minuten zu Fuß in Richtung **Kurt-Schumacher-Str.** Von dort rechts in die **Herrenstraße** einbiegen. Am Ende der Straße rechts ist die Gemeinde.

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten:

Parkhaus Ernst-August-Galerie, ca. 150 Meter Fußweg, 18 € Tagesgebühr; Parkhaus Rundestraße (Kaufland-Parkhaus), ca. 400 Meter Fußweg, 8 € Tagesgebühr

Tagungskosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Da die Organisation und Anreise der Referenten erhebliche Kosten verursachen, wird um freiwillige Spenden zur Deckung gebeten. Für das Mittagessen wird vor Ort um die Deckung der Unkosten gebeten.

Möchten Sie Spenden?

Spar- und Kreditbank Witten eG
IBAN: DE86 4526 0475 0019 7421 00
BIC: GENODEM1BFG



Paypal

Anmeldung

Um eine Anmeldung zur Tagung wird gebeten, damit eine gute Planung ermöglicht wird. Der Raum im Speisesaal ist auf 150 Personen begrenzt. Wenn Sie also am Mittagessen teilnehmen möchten, kreuzen Sie dies bitte bei der Anmeldung an, damit Ihnen ein Platz reserviert wird.

Anmeldung bitte bis zum **4. November 2026**:

<https://veranstaltungen.wort-und-wissen.org/rt-hannover/>



Dr. Martin Heide

war lange Jahre in der orientalischen Textforschung tätig. Von 2014 bis 2022 war er Professor für Semitische Sprachen an der Philipps-Universität Marburg. Inzwischen ist er im Ruhestand. Er forschte an äthiopischen, arabischen, und syrischen Texten aus dem Umfeld des Alten und Neuen Testaments.



Prof. Dr. Peter Imming

hat Chemie und Pharmazie in Marburg studiert. Er ist Angehöriger der Biowissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Neben seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit interessiert er sich für die Frage nach dem Ursprung des Lebens. Außerdem hält er seit vielen Jahren Vorlesungen und Vorträge über Drogen in Schulen, Gemeinden und Suchtzentzungseinrichtungen.



Prof. Dr. Eduard Siemens

ist Professor für Kommunikationstechnik an der Hochschule Anhalt und hat im Erststudium Energietechnik studiert. Er hat über viele Jahre auch die Vorlesung „Renewable Energy Systems“ gehalten und ist Autor mehrerer Patente im Bereich Umwelttechnik.



Geschäftsstelle:

Peter-Stein-Straße 4, D-72250 Freudenstadt,
Tel. 07441 / 5202705

E-Mail: sg@wort-und-wissen.org

Internet: www.wort-und-wissen.org



W STUDIENGEMEINSCHAFT
W WORT UND WISSEN.

Wissenschaft in einer geschaffenen Welt

Bilder: Adobe Stock, eigene und Oren Rozen, CC BY-SA 4.0, Wikimedia (Tel-Dan-Inschrift)

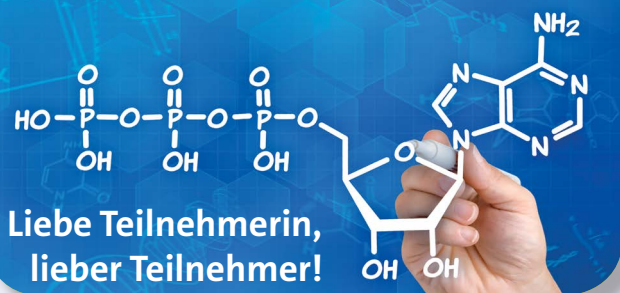


REGIONALTAGUNG HANNOVER

Rätsel Gottes in der geschaffenen Welt

14. November 2026

Koinonia Calvary Chapel Hannover
Herrenstraße 8a, 30159 Hannover



Die Heilige Schrift beginnt mit der Beschreibung einer vollkommenen Schöpfung – einer Welt voller Schönheit und Harmonie. Doch schon wenig später verändert der Sündenfall alles. Seitdem ist die Geschichte der Menschheit von Leid und Tod geprägt, zugleich aber auch eine Geschichte von Gottes Handeln zu ihrer Rettung. Am Ende der Bibel wird das Schöpfungsthema erneut aufgegriffen – zunächst im Aufblühen der Erde während des Tausendjährigen Reiches und schließlich in der Erschaffung eines neuen Himmels und einer neuen Erde. So spannt sich ein großer Bogen von der ersten bis zur letzten Seite der Bibel, in der Gott als Erschaffer, Erhalter und Erlöser diese Welt zu ihrem Ziel führt.

Doch können wir den biblischen Berichten wirklich vertrauen? Oder handelt es sich lediglich um Mythen und Legenden, die über Jahrhunderte verändert und dem jeweiligen Zeitgeist angepasst wurden?

Mit diesen und weiteren spannenden Fragen beschäftigt sich die erste Regionaltagung der Studiengemeinschaft Wort und Wissen in Hannover. Als Referenten konnten wir ausgewiesene Fachleute aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen gewinnen: Prof. Dr. Peter Imming und Prof. Dr. Eduard Siemens lehren an Hochschulen in Sachsen-Anhalt. Dr. Martin Heide ist ein hervorragender Kenner der Heiligen Schrift und lehrte viele Jahre Semitistik an der Theologischen Hochschule Friedensau.

Freuen Sie sich auf faszinierende Einblicke in Pharmazie, Umweltwissenschaften sowie die Geschichte Israels und die Zeit der Entstehung des Neuen Testaments. Entdecken Sie, wie wissenschaftliche Erkenntnisse und die biblische Botschaft zum Nachdenken anregen, und lassen Sie sich neu über Gottes Handeln in Geschichte und Schöpfung ins Staunen versetzen.



Ihr Eduard Siemens
Kontaktaufnahme und Rückfragen bitte an:
eduard.siemens@wort-und-wissen.org

14. November 2026

- | | |
|-----------|--|
| 09:45 Uhr | Begrüßung |
| 10:00 Uhr | Prof. Dr. Peter Imming
Rätsel der Schöpfung:
Schuf Gott Gifte? |
| 11:15 Uhr | Pause |
| 11:30 Uhr | Dr. Martin Heide
Die Genauigkeit der neutestamentlichen
Überlieferung am Textbeispiel Joh 1,1-18 |
| 12:45 Uhr | Mittagspause mit heißem Mittagessen
im Gemeindecfé (Herrenstraße 10) |
| 14:00 Uhr | Prof. Dr. Eduard Siemens
Weltuntergang durch Umwelt-
katastrophe? – ein biblischer Blick |
| 15:30 Uhr | Kaffeepause im Café |
| 16:00 Uhr | Prof. Dr. Peter Imming
Wunder der Biochemie
in unserem Körper |
| 16:45 Uhr | Pause |
| 17:00 Uhr | Dr. Martin Heide
Die reale Welt
der Könige
und Propheten
der alttestamentlichen Zeit |
| 18:00 Uhr | Gespräch mit den Referenten |
| danach | Ausklang mit Tischgesprächen
bei einem Kaltbuffet im Gemeindecfé |



*Die Tel-Dan-Inschrift
(ca. 840 v. Chr.) gehört zu
den ältesten archäologischen
Hinweisen auf das „Haus Davids“*

Büchertisch:

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich in den Pausen über unser reichhaltiges Angebot an Büchern und DVDs, die Sie käuflich erwerben können. Dazu wird auch kostenloses Material angeboten.



Rätsel der Schöpfung: Schuf Gott Gifte? (P. Imming)

Gifte – Tatwaffen echter Morde und Krimis, aber auch heilende Werkzeuge der Medizin ... Wieso gibt es Gifte? Schuf Gott Gifte? Was ist deren Funktion? Ist „Gift“ nur ein menschliches Konzept für eine Reihe unterschiedlicher Naturphänomene? Der Vortrag geht u. a. auf die Frage ein: wie kann man „Gift“ im Rahmen eines biblischen Verständnisses der Natur verstehen?

Die Genauigkeit der neutestamentlichen Überlieferung am Textbeispiel Joh 1,1-18 (M. Heide)

Ausgehend von der ersten Drucklegung des griechischen Neuen Testaments unter Erasmus von Rotterdam nähern wir uns schrittweise dem frühest erreichbaren Text des Neuen Testaments aus dem 2. Jahrhundert. Varianten oder Textabweichungen werden kritisch untersucht und die Zuverlässigkeit der neutestamentlichen Überlieferung wird beurteilt.

Weltuntergang durch Umweltkatastrophe? – ein biblischer Blick (E. Siemens)

Der Klimawandel prägt das Denken einer ganzen Generation. Ist die Zukunft nur unter Verzicht möglich? Nachwuchs, Flugreisen oder ein hoher Lebensstandard erscheinen als moralisch fragwürdig oder gar als „Umweltsünden“. Umweltängste beeinflussen Lebensentscheidungen und Zukunftsperspektiven. Doch hält dieses Bild einer nüchternen und wissenschaftlichen Prüfung stand? Welche Perspektive eröffnet die Bibel?

Wunder der Biochemie in unserem Körper (P. Imming)

„Im Kleinsten ist Gott am größten.“ Je mehr wir über Biochemie wissen, desto mehr wird sichtbar, wie genial alles geschaffen ist. Wussten Sie, dass Ihr Körper pro Tag 30-50 kg eines einzigen winzigen Moleküls (ATP) produziert und verbraucht? Lassen Sie sich ein wenig in die Biochemie entführen. Sie werden verstehen und staunen.

Die reale Welt der Könige und Propheten der alttestamentlichen Zeit (M. Heide)

Archäologische Funde sind Zeugen der internationalen Beziehungen auf politischer, militärischer und wirtschaftlicher Ebene. Dieser Vortrag stellt die wichtigsten Inschriften aus der Königszeit vor (ca. 1.000-550 v. Chr.), diskutiert ihre Aussagekraft und vergleicht sie mit der alttestamentlichen Überlieferung.